

Niederschrift

über die **9. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark**
(Sitzung Nr. 3/2012)
am Dienstag, 22.05.2012, um 19:30 Uhr
in Halle Urberach (Mehrzweckraum), Urberach

Anwesend sind:

Herr Kern, Roland
Herr Sturm, Alexander
Frau Baumer, Sylvia
Frau Gierszewski, Anna-Monika
Herr Hente, Hans-Peter
Frau Lühe von der, Karin
Herr Popp, Werner
Herr Sulzmann, Sven
Herr Rotter, Jörg
Frau Beldermann, Brigitte
Herr Billing, Stefan
Frau Böffinger, Annette
Frau Burkhard, Liane
Herr Butz, Reimund
Frau Daum, Nina
Frau Demirdöven, Perihan
Herr Drescher, Bernd
Herr Gensert, Michael
Herr Gerl, Stefan
Herr Hartung, Ralph
Herr Junge, Stefan
Herr Karademir, Hidir
Herr Keck, Franz
Herr Knapp, Horst-Peter
Herr Kruger, Tobias
Herr Lauer, Armin
Herr Lühe von der, Eckhard
Herr Mersmann, Friedhelm
Herr Rädlein, Manfred

Herr Rebel, Dieter
Frau Rebel-Krug, Maria
Frau Reusch, Mona
Herr Schickel, Gerhard
Herr Schneider, Herbert
Herr Schröder, Peter
Herr Schultheis, Norbert
Herr Simon, Michel
Herr Spieß, Michael
Herr Sulzmann, Hans
Herr Uhe-Wilhelm, Michael
Herr Weiland, Jochen
Herr Dr. Werner, Rüdiger
Herr Zeller, Jochen
Herr Karadeniz, Engin
Herr Mörsdorf, Thomas
Herr Bihn, Günter

Es fehlen:

Herr Daum, Hans-Jürgen
Frau Lips, Patricia
Frau Rickert, Katharina
Herr Steiger, Maximilian

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Zuhörer:

20

Tagesordnung:

- TOP 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
- TOP 2 Mitteilungen des Magistrats
- TOP 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
- TOP 4 Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk
Rödermark II (Urberach)
Vorlage: VO/0041/12
- TOP 5 Bestellung zum Leiter des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: VO/0101/12
- TOP 6 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Ober-Roden Flur 15 Nr. 512/3 mit
259 m², Am Karnweg 63
Vorlage: VO/0100/12
- TOP 7 Verkauf des Grundstücks Ober-Rodener Straße 18
Vorlage: VO/0114/12
- TOP 7 Antrag der SPD-Fraktion: Verkauf des Grundstücks Ober-Rodener Straße 18
(Änderungsantrag)
Vorlage: SPD/0136/12
- TOP 8 Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kulturhalle
Rödermark sowie der Benutzungs- und Gebührenordnungen der Halle
Urberach und Sporthalle Ober-Roden, Stadtbücherei Rödermark,
Bürgertreff Waldacker und Kelterscheune Urberach (Änderungsantrag)
Vorlage: SPD/0138/12
- TOP 8 Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kulturhalle
Rödermark sowie der Benutzungs- und Gebührenordnungen der Halle
Urberach und Sporthalle Ober-Roden, Stadtbücherei Rödermark,
Bürgertreff Waldacker und Kelterscheune Urberach
Vorlage: VO/0336/11-1
- TOP 9 Gründung einer Breitband GmbH
(Tischvorlage des Magistrats für Ausschusssitzung am 7.05.2012)
- TOP 10 Stadtbus Rödermark / Integrierter Schülerverkehr
Vorlage: VO/0121/12
- TOP 11 Antrag auf Konsolidierungshilfen aus dem Kommunalen Schutzschirm
Vorlage: VO/0112/12
- TOP 12 Antrag der FDP-Fraktion: Beitritt Rödermarks zum Bündnis "Kommunen für
biologische Vielfalt"
Vorlage: FDP/0098/12
- TOP 13 Antrag der FDP-Fraktion: "GoGreen - CO 2-neutraler Postversand"
Vorlage: FDP/0113/12
- TOP 14 Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach der MTV-Tennishalle
Vorlage: VO/0126/12
- TOP 14 Antrag der SPD-Fraktion: Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach
der MTV-Tennishalle (Änderungsantrag)
Vorlage: SPD/0135/12

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass es keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gibt und diese somit als genehmigt gilt.

Der Stadtverordnetenvorsteher hatte in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bereits mitgeteilt, dass der Stadtverordnete der CDU-Fraktion Herr Helmut Schrod gegenüber dem Wahlleiter die Niederlegung seines Amtes erklärt hat.

Nächste Bewerberin des Wahlvorschlages der CDU-Fraktion ist Frau Maria Rebel-Krug. Frau Rebel-Krug nimmt das Mandat an und ist anwesend.

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt Frau Rebel-Krug in diesem Gremium und weist darauf hin, dass sie verpflichtet ist, an den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung teilzunehmen sowie Verschwiegenheit (§ 24 HGO) zu wahren. Bei Widerstreit der Interessen (§ 25 HGO) ist dies anzuzeigen und bei entsprechend zu behandelnden Punkten darf an Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen werden.

Im Ältestenrat wurden für die heutige Sitzung folgende Festlegungen getroffen:

- TOP 4 (Wahl der stellv. Schiedsperson) wird geschoben
- TO A: TOP 6 (Verkauf des Grundstücks am Karnweg 63)
- TOP 9 (Breitband GmbH) wird geschoben
- TOP 13 wird von der Antrag stellenden Fraktion als erledigt erklärt

Auf den Tischen ausgelegt finden Sie vor:

- Änderungsanträge/geänderte Vorlagen/Tischvorlagen
- TOP 7: Änderungsantrag SPD vom 18.5.2012
- TOP 7: Austausch der Magistratsvorlage (Beschlussvorschlag, 3. Absatz: Statt „Kaufpreis“ „Verkaufspreis“)
- TOP 8: Neufassung der Magistratsvorlage
- TOP 8: Änderungsantrag SPD vom 22.5.2012
- TOP 10: Tischvorlage des Magistrats (Schülerverkehr/Stadtbuss)
- Tischvorlage des Magistrats (Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach der MTV-Tennishalle) sowie zum gleichen Thema ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Der Stadtverordnete Gerl beantragt die Aufnahme der Tischvorlage als TOP

14 auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.

Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über die Aufnahme der Tischvorlage auf die Tagesordnung (mit 2/3 Mehrheit) abstimmen:

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
CDU, AL, SPD, FDP, FWR	---	---

Der Tagesordnungspunkt ist einstimmig auf die Tagesordnung genommen und wird unter TOP 14 behandelt.

In der Folge lässt der Stadtverordnetenvorsteher über TO A abstimmen:

Abstimmung über TO A:

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
CDU, AL, SPD, FDP, FWR	---	---

1. Mitteilung des Stadtverordnetenvorstehers

Seniorenbeiratswahlen:

In der kommenden Woche werden in Rödermark die Wahlen für einen Seniorenbeirat durchgeführt. Zur Stimmabgabe sind diejenigen Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, die am Wahltag das 60. Lebensjahr vollendet haben und im jeweiligen Wahlbezirk wohnen.

Die Stadtverordnetenversammlung hatte im Jahr 2008 dem stetig wachsenden Bevölkerungsanteil der Über-60-Jährigen Rechnung tragend die Einrichtung dieses Beratungsgremiums beschlossen. Durch den Seniorenbeirat soll sichergestellt werden, dass bei den durch die Stadtverordnetenversammlung zu treffenden Entscheidungen stets auch die Belange der älteren Generation berücksichtigt werden. Dies wird durch die Anhörung der Vertreter des Beirates in den Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung sichergestellt. Die Anhörung erfolgt in allen Angelegenheiten, welche die Seniorinnen und Senioren in besonderer Art und Weise berühren.

Nach unserer Auffassung ist der für die abgelaufene Wahlperiode gewählte Seniorenbeirat dieser Aufgabenstellung engagiert und erfolgreich nachgekommen!

Ich wünsche mir, dass möglichst viele Ihre Stimme für Ihre Kandidatinnen/Ihre Kandidaten, die Ihre Interessen als Mitglied im Seniorenbeirat vertreten sollen, abgeben oder sich selbst zur Wahl stellen.

Die Wahlversammlungen für die einzelnen Stadtteile finden vom 29. – 31.5. in den einzelnen Stadtteilen wie veröffentlicht statt

Wir hoffen auf eine starke Wahlbeteiligung und einen wirksam die

Interessen der Seniorinnen und Senioren vertretenden Seniorenbeirat.

Seit der letzten Stadtverordnetenversammlung gab es folgende Geburtstage

April

So 1	Hidir Karademir (58)	SPD
Mi 4	Hans-Jürgen Daum (59)	AL/Die Grünen
Do 5	Rüdiger Werner (42)	FDP

Mai

Mo 14	Dieter Rebel (52)	CDU
Sa 19	Eckhard von der Lüche (51)	AL/Die Grünen

Im Namen aller Stadtverordneten gratuliert der Stadtverordnetenvorsteher nachträglich herzlich zum Geburtstag.

Auf den Tischen ausgelegt finden Sie des Weiteren vor:

- Übersicht über überplanmäßige Ausgaben
- Information über Herbstlehrgänge des Freiherr-vom-Stein-Instituts
- Einladung zur Einbürgerungsfeier und zur Verleihung des Integrationsförderpreises für Mittwoch, 23.5., also morgen
- Einladung zum Festakt „20 Jahre Städtepartnerschaft Bodajk/Rödermark“ am Samstag, 2.6.2012
- Einladung zu den „Offenen Gärten Rödermark“ am Sonntag, 10.6.2012

Auf die letzten drei Punkte wird der Bürgermeister gleich näher eingehen.

Der Stadtverordnetenvorsteher ruft TOP 2 auf. Der Bürgermeister hat das Wort.

zu 2 Mitteilungen des Magistrats

Die Mitteilungen des Magistrats sind dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigelegt. Eine Zusatzfrage des Stadtverordneten Junge zu den Veranstaltungsorten der AG Leitbild wird von Bürgermeister Kern beantwortet.

zu 3 Anfragen gem. § 16 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Der Stadtverordnete Krüger erklärt vorab zu seiner Anfrage **(3.2)**, dass er diese zunächst zurückstellt, weil sich mit dem Thema Breitband in der nächsten Sitzungsrunde ausführlich beschäftigt werden soll. Bürgermeister Kern gibt hierzu eine kurze Erklärung ab.

Der Stadtverordnetenvorsteher verliert die Anfrage.

**3.1 Anfrage der FDP-Fraktion
betr.: „Jägerhaus“.**

Bürgermeister Kern beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Stadtverordneten Krüger wird ebenso beantwortet.

Auf Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordnetenvorstehers wird die Sitzung für 5 Minuten unterbrochen. Nach Ende der Sitzungsunterbrechung verliert der Stadtverordnetenvorsteher die nächsten Anfragen.

**3.3 Anfrage der SPD-Fraktion
betr.: Windenergieanlagen in Rödermark**

Bürgermeister Kern beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Stadtverordneten Schultheis wird ebenso beantwortet.

**3.4 Anfrage der FDP-Fraktion
betr.: „Seitzhaus“**

Bürgermeister Kern beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Stadtverordneten Krüger wird ebenso beantwortet.

**zu 4 Wahl der stellvertretenden Schiedsperson für den Schiedsbezirk
Rödermark II (Urberach)
Vorlage: VO/0041/12**

Die Vorlage des Magistrats wird nach Festlegung im Ältestenrat in die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung geschoben.

**zu 5 Bestellung zum Leiter des Rechnungsprüfungsamtes
Vorlage: VO/0101/12**

Erster Stadtrat Sturm begründet die Vorlage des Magistrats. Es folgen die Stellungnahmen der Fraktionen.

Auf Geschäftsordnungsantrag des Stadtverordnetenvorstehers wird die Sitzung um 20:40 Uhr unterbrochen. Der Ältestenrat tritt zusammen.

Nach Aufhebung der Sitzungsunterbrechung folgen weitere Stellungnahmen. In der Folge lässt der Stadtverordnetenvorsteher über die Vorlage mit dem folgenden Wortlaut abstimmen:

**Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Bestellung des Amtsrates
Richard Ruppert zum Leiter des Rechnungsprüfungsamtes zu.**

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	mit Stimmenmehrheit angenommen
Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, FDP, FWR, 1 x SPD
Ablehnung:	5 x SPD
Enthaltung:	/

**zu 6 Verkauf des Grundstücks Gemarkung Ober-Roden Flur 15 Nr. 512/3 mit
259 m², Am Karnweg 63
Vorlage: VO/0100/12**

Beschlussfassung erfolgte unter TO A.

Die Stadt Rödermark verkauft das Grundstück Gemarkung Ober-Roden Flur 15 Nr. 512/3 Am Karnweg 63 mit 259 m² an den in der Anlage genannten Interessenten.

Der Kaufpreis für dieses Grundstück beträgt 360,00 €/m² inkl. Erschließungskosten, insgesamt 93.240,00 €.

Wird das Grundstück Am Karnweg 63 mit einem „Passivhaus“ bebaut, verringert sich der Kaufpreis um 3.885,00 € auf 89.355,00 €; bei Bebauung mit einem „Nullenergiehaus“ verringert sich der Kaufpreis um 6.475,00 € auf 86.765,00 €.

Alle im Zuge des Grunderwerbs entstehenden Kosten trägt der Erwerber.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR

Ablehnung: /

Enthaltung: /

**zu 7 Verkauf des Grundstücks Ober-Rodener Straße 18
Vorlage: VO/0114/12**

Die Stadt Rödermark verkauft an den Caritasverband Offenbach das Grundstück Gemarkung Urberach Flur 9 Nr. 58/32 mit 1789 qm, sowie den hälftigen Anteil an der Zufahrtsparzelle 58/29, insg. 31 qm.

Der Kaufpreis beträgt 300,00 €/qm inklusive Erschließungskosten, insg. 541.350 €.

Das Grundstück wird frei von nach aktuellen gesetzlichen Bestimmungen sanierungspflichtigen Bodenverunreinigungen übergeben.

Im Vertrag wird ein Rücktrittsrecht vereinbart werden, dass falls die Sanierungskosten den Grundstückswert bzw. Verkaufspreis übersteigen, die Stadt Rödermark die Möglichkeit hat, vom Kaufvertrag zurückzutreten.

Die Stadt Rödermark gibt unverzüglich die Sanierung des Grundstücks Ober-Rodener Straße 18 in Auftrag. Die geschätzten Sanierungskosten betragen 110.000 €-160.000 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR

Ablehnung: /

Enthaltung: /

- zu 7 **Antrag der SPD-Fraktion: Verkauf des Grundstücks Ober-Rodener Straße 18 (Änderungsantrag)**
Vorlage: SPD/0136/12

Herr Lauer erklärt den Änderungsantrag seiner Fraktion als erledigt.

- zu 8 **Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kulturhalle Rödermark sowie der Benutzungs- und Gebührenordnungen der Halle Urberach und Sporthalle Ober-Roden, Stadtbücherei Rödermark, Bürgertreff Waldacker und Kelterscheune Urberach (Änderungsantrag)**
Vorlage: SPD/0138/12

Bürgermeister Kern begründet die Magistratsvorlage. Es folgen die Stellungnahmen der Fraktionen zu Magistratsvorlage und Änderungsantrag.

Da von der SPD-Fraktion Einzelabstimmung gewünscht wird, ruft der Stadtverordnetenvorsteher Punkt für Punkt auf und lässt abstimmen, zunächst über den **Änderungsantrag der SPD:**

Ziffer 1. unverändert

Abstimmung zu Ziffer 1:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zustimmung: SPD

Ablehnung: CDU, AL/Die Grünen, FDP, FWR

Enthaltung: /

Ziffer 2. wird wie folgt geändert:

Jeder in Rödermark ansässige Verein, der eine Veranstaltung, **die vorwiegend kommerziellen Zwecken und nicht im engeren Sinne dem Vereinszweck dient**, durchführt, erhält in den Jahren 2012 und 2013 einen Sonderrabatt von 20% und im Jahr 2014 von 10% auf den Gesamtbetrag der Mietrechnung (für jeweils eine Veranstaltung im Jahr).

Abstimmung zu Ziffer 2:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zustimmung: SPD

Ablehnung: CDU, AL/Die Grünen, FDP, FWR

Enthaltung: /

Neuer Punkt 3.:

Für Veranstaltungen von Rödermärker Vereinen in der Kulturhalle, die im engeren Sinne dem Vereinszweck dienen (Tanzsportmeisterschaften, Chorkonzerte u. Ä.) wird ein Rabatt von 20% gewährt.

Abstimmung zu Ziffer 3:

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zustimmung: SPD

Ablehnung: CDU, AL/Die Grünen, FDP, FWR

Enthaltung: /

Ziffer 4 geht wie folgt in die Vorlage des Magistrats ein. Eine Abstimmung erfolgt bei Beschlussfassung der Magistratsvorlage.

Der Magistrat wird künftig die Benutzungs- und Gebührensatzung alle 3 Jahre auf Anpassung hin überprüfen und der Stadtverordnetenversammlung entsprechende Vorschläge unterbreiten. Erstmals ist diese Überprüfung im Jahre 2015 vorzunehmen.

zu 8 Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Kulturhalle Rödermark sowie der Benutzungs- und Gebührenordnungen der Halle Urberach und Sporthalle Ober-Roden, Stadtbücherei Rödermark, Bürgertreff Waldacker und Kelterscheune Urberach
Vorlage: VO/0336/11-1

In der Folge lässt der Stadtverordnetenvorsteher über die Vorlage des Magistrats, die folgendermaßen lautet, abstimmen. Es erfolgt ebenfalls abschnittsweise Beschlussfassung.

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Benutzungs- und Gebührensatzungen für die Kulturhalle Rödermark sowie die Benutzungs- und Gebührenordnungen für die Halle Urberach und die Sporthalle Ober-Roden, die Stadtbücherei Rödermark, den Bürgertreff Waldacker und die Kelterscheune Urberach gemäß der Anlagen zu dieser Vorlage. Inkrafttreten erfolgt zum 1.7.2012.**

Abstimmung zu 1.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR

Ablehnung: /

Enthaltung: /

- 2. Jeder in Rödermark ansässige Verein, der eine Veranstaltung in der Kulturhalle Rödermark durchführt, erhält in den Jahren 2012 und 2013 einen Sonderrabatt von 20% und im Jahr 2014 von 10% auf den Gesamtbetrag der Mietrechnung (für jeweils eine Veranstaltung im Jahr).**

Abstimmung zu 2.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	mehrheitlich zugestimmt
Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, FDP, FWR
Ablehnung:	SPD
Enthaltung:	/

3. Der Magistrat wird künftig die Benutzungs- und Gebührensatzung alle 3 Jahre auf Anpassung hin überprüfen und der Stadtverordnetenversammlung entsprechende Vorschläge unterbreiten. Erstmals ist diese Überprüfung im Jahre 2015 vorzunehmen.

Abstimmung zu 3.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	einstimmig angenommen
Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR
Ablehnung:	/
Enthaltung:	/

zu 9 Gründung einer Breitband GmbH (Tischvorlage des Magistrats für Ausschusssitzung am 7.05.2012)

Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzungsrunde verschoben.

zu 14 Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach der MTV-Tennishalle Vorlage: VO/0126/12

Auf Geschäftsordnungsantrag wird der Tagesordnungspunkt vorgezogen behandelt. Der Stadtverordnetenvorsteher lässt über die Vorlage des Magistrats, die folgendermaßen lautet, abstimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für den MTV eine Ausfallbürgschaft, in Höhe von bis zu 300.000 Euro, zur Errichtung einer Fotovoltaikanlage zu übernehmen.

Der MTV selbst lässt die Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Tennishalle errichten. Vom Vorliegen der Voraussetzungen nach § 114 k Abs. 2 Satz 1 HGO, Nr. 2.1 VV wird ausgegangen, da der Verein anstelle der Stadt für die Einwohner erforderliche sportliche Einrichtungen bereitstellt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	einstimmig angenommen
Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR
Ablehnung:	/

Enthaltung: /

zu 14 Antrag der SPD-Fraktion: Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach der MTV-Tennishalle (Änderungsantrag)
Vorlage: SPD/0135/12

In der Folge lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion mit den folgenden Wortlaut abstimmen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für den MTV eine Ausfallbürgschaft, in Höhe von bis zu 300.000 Euro, zur Errichtung einer Fotovoltaikanlage zu übernehmen. Der MTV selbst lässt die Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Tennishalle errichten. Vom Vorliegen der Voraussetzungen nach § 114 k Abs. 2 Satz 1 HGO, Nr. 2.1 VV wird ausgegangen, da der Verein anstelle der Stadt für die Einwohner erforderliche sportliche Einrichtungen bereitstellt.
2. ***Mit der Gewährung einer Bürgschaft sind in einem Vertrag die Haftungs- und Versicherungsfragen zum Betrieb der Fotovoltaikanlage zwischen der Stadt Rödermark und dem MTV Urberach zwingend zu vereinbaren.***

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zustimmung: SPD, FDP

Ablehnung: CDU, AL/Die Grünen

Enthaltung: FWR

zu 10 Stadtbus Rödermark / Integrierter Schülerverkehr
Vorlage: VO/0121/12

Bürgermeister Kern begründet die Vorlage des Magistrats. Es folgen die Stellungnahmen der Fraktionen. Hierauf lässt der Stadtverordnetenvorsteher über Magistratsvorlage mit dem folgenden Wortlaut abstimmen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. **Die Stadt Rödermark richtet zum 6. August 2012, zunächst für die Dauer eines Probebetriebes bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014, einen Stadtbus ein und beauftragt die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF) mit der Durchführung aller notwendigen Arbeiten und der Beauftragung entsprechender Beförderungsunternehmen. Eine entsprechende Vereinbarung ist abzuschließen.**
2. **Die zu erwartende Unterdeckung des Stadtbusbetriebes in Höhe von kalkulierten 70.000 € bis 90.000 € pro Jahr (Kalkulationsstand 7. Mai 2012) wird der kvgOF zu 100% durch die Stadt Rödermark erstattet. Die Landeszuschüsse, Zuschüsse des Kreises, Fahrgeldeinnahmen und sonstige Einnahmen werden durch die kvgOF zur Kostendeckung**

entsprechend dem beiliegenden Finanzierungstableau (Anlage 1) verwandt und jährlich gegenüber der Stadt Rödermark, durch Testat bestätigt, nachgewiesen.

3. Für die Dauer des Probetriebes wünscht die Stadt Rödermark die Beauftragung des derzeitigen Konzessionsinhabers für Schülerlinienverkehr gemäß § 42 PBeFG, Fa. Schau ins Land, Rödermark, auf der Grundlage vorliegender Angebote und des beigefügten vorläufigen Linienkonzeptes (Anlage 2).
4. Nach Ablauf des ersten Probetriebsjahres im August 2013 werden die vorliegenden Erfahrungen ausgewertet. Daran schließt sich unverzüglich die endgültige Entscheidung über den Fortbestand der Stadtbuslinien an, um gegebenenfalls eine zeitgerechte, rechtlich vorgeschriebene und notwendige europaweite Ausschreibung der Verkehrsleistungen durchzuführen.
5. Gemäß EU-VO 1370 wird die kvgOF beauftragt, die beabsichtigte Ausschreibung und den vorläufigen Probetrieb des Stadtbusses im Juni 2012 zu veranlassen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	mehrheitlich angenommen
Zustimmung:	CDU, AL/Die Grünen, SPD, FWR
Ablehnung:	FDP
Enthaltung:	/

**zu 11 Antrag auf Konsolidierungshilfen aus dem Kommunalen Schutzschirm
Vorlage: VO/0112/12**

Erster Stadtrat Sturm erläutert die Vorlage des Magistrats. Es folgt eine Stellungnahme der FDP-Fraktion. Hierauf lässt der Stadtverordnetenvorsteher über die Vorlage mit folgendem Wortlaut abstimmen:

Beim Hessischen Ministerium der Finanzen wird fristgerecht bis spätestens 29.6.2012 ein Antrag auf Konsolidierungshilfen aus dem Kommunalen Schutzschirm eingereicht.

Beantragt wird die in Aussicht gestellte Teilentschuldung in Höhe von 12.260.962 € aus Landesmitteln sowie die Zinshilfe des Landes in Höhe von 1,0 % für 30 Jahre.

Zusätzlich wird eine Zinsverbilligung aus Mitteln des Landesausgleichsstocks in Höhe von 1,0% vom 1. bis 15. Jahr und in Höhe von 0,5% ab dem 16. Jahr beantragt.

Über die zu benennenden Konsolidierungsmaßnahmen wird in der 2. Jahreshälfte 2012, vor Unterzeichnung einer verbindlichen Vereinbarung, in der Stadtverordnetenversammlung beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR

Ablehnung: /

Enthaltung: /

zu 12 Antrag der FDP-Fraktion: Beitritt Rödermarks zum Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt"

Vorlage: FDP/0098/12

Herr Dr. Werner begründet den Antrag für seine Fraktion. Mit Ergänzung des Änderungsantrages der Fraktionen von CDU und AL/Die Grünen (Abschnitt 2. und 3.) wird aus dem **Antrag der FDP-Fraktion ein interfraktioneller Antrag**, der nun den folgenden Wortlaut hat. Der Stadtverordnetenvorsteher lässt hierüber abstimmen:

- 1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Beitritt Rödermarks zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“. Der Magistrat wird beauftragt, die Deklaration "Biologische Vielfalt in Kommunen" zu unterzeichnen.**
- 2. Der Magistrat wird beauftragt, einen „Runden Tisch“ unter Beteiligung von Naturschützern, Naturnutzern (Jäger, Landwirte ...), Fachabteilung und des Ehrenamtsbüros einzuberufen mit dem Ziel, die notwendigen Aktivitäten vor Ort weitgehend ehrenamtlich zu organisieren.**
- 3. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen die Berufung eines ehrenamtlichen Vogelschutzbeauftragten möglich ist.**

Jährliche Beiträge für das Bündnis i.H.v. von 150 € werden aus den vorhandenen Mitteln des Fachbereichs 6, Produkt Grünflächenpflege, finanziert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zustimmung: CDU, AL/Die Grünen, SPD, FDP, FWR

Ablehnung: /

Enthaltung: /

zu 13 Antrag der FDP-Fraktion: "GoGreen - CO 2-neutraler Postversand"
Vorlage: FDP/0113/12

Der Antrag der FDP-Fraktion wird von der Antrag stellenden Fraktion als erledigt zurückgezogen.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Für die Richtigkeit:

Thomas Mörsdorf

Jörg Rotter

stellv. Schriftführer

Stadtverordnetenvorsteher

Für die Ausfertigung:

Yvonne van Baal